

Kirika Gedicht

-

Von Riokochan

-

Kirika

Noir, das ist ein Name.
Zwei Jungfrauen die den Tot beeinflussen,
ihre dunklen Hände beschützen den friedlichen Schlaf des Neugeborenen.

Kirika liegt wach im Bett.
Sie denkt nach.
Was hat sich in den letzten Monaten alles verändert.
Das Zimmer ist dunkel.
Die Rollos sind heruntergeklappt.
Alles ist still.
Kirika hält einen Pass in der Hand.
Kirika Yumura.
Ist sie das?
Sie erinnert sich an gar nichts mehr.
Wer sind ihre Eltern?
Hat sie Verwandte?
So viele Fragen.
So wenige Antworten.
Was ist geschehen.
Wieso ist sie eine "Noir"?
Was ist das überhaupt.
Alles ist still.
Noir, wieso gibt es diesen Namen überhaupt?
Wieso gehört sie zu den Soldat?
Kirika zieht sich die Decke über den Kopf.
Für sie wird das Ganze immer unerträglicher.
Alles um sie herum ist still.
Sie ist ganz alleine in dieser Welt.
Egal wie viele Menschen um sie herum sind.
Keiner kann sie verstehen.
Keiner kann ihr weiterhelfen.

Keiner weiß, was sie fühlt.
Kirika dreht sich auf die Seite.
Wieso kann sie nicht so sein, wie alle anderen.
Frei.
Immer das machen, was man will.
Ganz normalen Ärger mit seinen Eltern.
Ganz normal in die Schule gehen.
Nein.
Das kann sie nicht.
Sie hat keine Eltern.
Sie geht nicht in die Schule.
Sie tötet nur Menschen.
Sie mordet.
Ob sie diese Menschen, nun kannte oder nicht.
Sie tötet.
Es ist ihr Job.
Jeder weint um seine Angehörigen.
Sie hat keine.
Tötet sie deshalb andere?
Kirika kann nicht weinen, wenn sie in die Augen eines Toten sieht.
Sie spürt nichts, wenn sie tötet.
Sie möchte zwar Mitgefühl zeigen, aber sie kann nicht.
Kirika ist ein Geheimnis.
Sogar für sich selbst.
Sie ist Noir.
Sie ist Kirika Yumura.
Sie ist eine Killerin.
Ist sie das?
Nein.
Sie möchte das nicht sein.
Sie hat Angst.
Sie hält ihren Pass ganz fest.
Sie möchte eine richtige Identität haben.
Kirika Yumura.
Ob sie das nun ist oder nicht.
Das ist egal.
Denn mit diesem Pass kann jemand sehen, ja das gibt es doch....
Die Tür geht auf.
Kirika dreht sich blitzschnell um.
Mireille steht in der Tür.
Na los, wir haben einen neuen Auftrag.
Kirika steht auf.
Nimmt ihre Pistole.
Sie wird wieder töten.
Sie wird es tun, ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, wie sich die Person fühlt.
Sie wird alles tun, um das Geheimnis um sich herum zu lösen.
Sie will endlich ihr eigenes Leben und ihre eigenen Entscheidungen treffen.
Sie will sich nicht mehr von den Soldaten beeinflussen lassen.

